

Liebe WGT-Musikfrauen,

seit mehreren Jahren erstelle ich eigene Klavierarrangements, die sich mehr oder weniger an MIA orientieren, deren entscheidende Eigenschaft aber ist, dass die Melodie in der rechten Hand mitgespielt wird. Das eignet sich besonders für Chorleiterinnen, die selber auch am Klavier sitzen und von dort aus das Singen anleiten.

Meine Bearbeitungen der Lieder zum WGT 23 Taiwan sind grundsätzlich mit den Arrangements in MIA kompatibel. Ein paar Anmerkungen zu einzelnen Liedern:

Lied 2:

In den letzten Takten habe ich eine weitere Chorstimme hinzugefügt, die als Oberstimme über den anderen liegt.

Lied 3:

Dieses (typisch chinesisches) rein pentatonisches Lied habe ich harmonisch neu und alternativ arrangiert. Das bedeutet, dass dieser Satz ausnahmsweise nicht mit MIA kompatibel ist:

- Alle Begleitstimmen sind ebenfalls rein pentatonisch.
- Bei den Chorstimmen habe ich entdeckt, dass sie sich als Kanon singen lassen! Dies schlage ich als Alternative zur 2. Stimme aus MIA vor.

Lied 4:

Dieses Lied von Catrin Wolfer ist rhythmisch komplex, das konnte und wollte ich nicht ändern. Um es leichter spielen zu können, kann man aber die Akkorde in der rechten Hand ggf. weglassen und jeweils nur den Melodieton spielen.

Lied 5:

Hier habe ich eine eigene Oberstimme für ein Melodieinstrument hinzugefügt, um das rhythmisch geprägte Arrangement um eine melodische Komponente zu erweitern.

Lied 6:

Dieses Arrangement habe ich im Refrain um eine Begleitstimme für eine Geige oder ein anderes Melodieinstrument ergänzt. Diese Stimme könnte ggf. auch vom Chor übernommen werden, dann bleiben die Takte 25 – 28 natürlich in der unteren Oktave. Den Akkord in Takt 34 habe ich etwas „entschärft“, nämlich das D aus dem Bass heraus genommen.

Lied 8:

Hier habe ich im 1. Teil die Begleitstimme für das Melodieinstrument ergänzt, die in MIA nur für den KV vorgesehen ist.

Alle Lieder habe ich in 2 Versionen notiert:

- Einmal wirklich nur als Klaviernoten, wie man sie speziell zum Proben braucht. Dabei steht der Text nicht in einer extra Melodiezeile, sondern ist direkt in die Klavierstimme hinein geschrieben. Meine eigene Erfahrung ist, dass ich beim Spielen auf die Klaviernoten schaue und den Text nicht immer schnell genug mit im Blick habe, wenn er in einer extra Zeile steht. Auch die Vorspiele sind hier meist weggelassen.
- Dann als Partituren, in denen Chorstimmen und Vorspiele und Begleitungen für Soloinstrumente mit enthalten sind. Für die Leiterin der Musik, die ja alles im Blick haben will.

Ich hoffe, dass meine Arrangements hilfreich sind und freue mich über Nachfragen, Rückmeldungen und Verbesserungstipps!

Hedwig Noebels
wgt-noebels[at]web.de